

**Gebührensatzung
über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen
in der Hansestadt Stralsund
(Straßensondernutzungsgebührensatzung)**

Beschluss-Nr. 2007-IV-09-0870 vom 15.11.2007

Die Satzungsfassung berücksichtigt:

- 1.) Die 1. Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund vom 01.10.2020
Beschluss-Nr.: 2020-VII-06-0344 vom 01.10.2020
In Kraft getreten am 01.01.2020**

- 2.) Die 2. Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund vom 17.06.2021
Beschluss-Nr.: 2021-VII-05-0537 vom 17.06.2021
In Kraft getreten am 01.01.2021**

- 3.) Die 3. Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund vom 09.06.2022
Beschluss-Nr.: 2022-VII-05-0899 vom 09.06.2022
In Kraft getreten am 01.01.2022**

- 4.) Die 4. Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund vom 24.06.2024
Beschluss-Nr.: 2024-VII-04-1368 vom 23.05.2024
In Kraft getreten am 01.01.2024**

Inhaltsverzeichnis	Seite
§ 1 Gegenstand, Entstehung und Fälligkeit der Gebühr	2
§ 2 Gebührenschuldner	2
§ 3 Gebührenfreiheit, Gebührenermäßigung	3
§ 4 Gebührenbemessung	3
§ 5 Gebührenberechnung.....	4
§ 6 Gebührenerstattung.....	4
§ 7 Verwaltungsgebühren.....	4
§ 8 In-Kraft-Treten	4

Anlage: Gebührentabelle

Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund (Straßensondernutzungsgebührensatzung - Lesefassung)

Auf der Grundlage von § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2023 (GVOBl. M-V S. 934), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2023 (GVOBl. M-V S. 650), des § 50 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229), wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft vom 23.05.2024 und Anzeige beim Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand, Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Für die Sondernutzung im Sinne der §§ 5 und 12 der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Die Gebührenpflicht entsteht:
 1. unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der öffentlichen Straßenfläche mit Erteilung der Sondernutzungserlaubnis,
 2. bei unerlaubter Sondernutzung mit dem Beginn des Gebrauches der öffentlichen Straße.
- (3) Die Gebühren werden mit der Bekanntgabe des Gebührenbescheides an den Gebührenschuldner fällig, wenn nicht die Behörde im Bescheid einen späteren Zeitpunkt festgesetzt hat.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist:
 1. der Antragsteller,
 2. derjenige, der die Gebührenpflicht durch die Abgabe einer entsprechenden Erklärung gegenüber der zuständigen Behörde übernommen hat,
 3. der durch die Sondernutzung Begünstigte,
 4. derjenige, der ohne die erforderliche Erlaubnis die im § 1 der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen genannten öffentlichen Verkehrsräume zu Sondernutzungen gebraucht.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenfreiheit, Gebührenermäßigung

- (1) Eine Sondernutzungsgebühr wird nicht erhoben:
1. von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land, den Landkreisen und den Gemeinden, sofern dies auf Gegenseitigkeit beruht und die Sondernutzung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betreffen und/oder die Gebühr einem Dritten als Veranstalter auferlegt ist,
 2. von politischen Parteien im Sinne des Parteiengesetzes vor Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen für die Werbung durch Großtafeln, Plakattafeln an Lampenmasten bis zu einer Größe von DIN A 0 sowie Stehpulte und Informationsstände, die Nutzung gewerblicher Werbeanlagen bleibt hiervon unberührt,
 3. für das Aufstellen von mobilen Dekorationsgegenständen, wie Zierpflanzen, Vasen, Kübel, Fahrradständer und dgl., soweit es sich nicht um Werbeeinrichtungen handelt.
 4. In der Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 werden für Freisitzflächen zu gastronomischen Zwecken im öffentlichen Verkehrsraum Sondernutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung erst für solche Freisitzflächen erhoben, deren Größe mehr als 30 Quadratmeter beträgt, wobei für jede Freisitzfläche zu gastronomischen Zwecken bis zur Größe von 30 Quadratmetern Gebührenfreiheit nach Maßgabe der Straßensondernutzungsgebührensatzung besteht.
- (2) Eine Gebührenbefreiung oder -ermäßigung kann auf Antrag oder von Amts wegen gewährt werden, wenn:
1. im Einzelfall an der Sondernutzung ein öffentliches Interesse besteht und die Sondernutzung ohne jede kommerzielle Absicht ausgeübt wird,
 2. die Sondernutzung ausschließlich einem gemeinnützigen Zweck dient.
- (3) Von der Erhebung der Sondernutzungsgebühr kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn deren Erhebung für den Gebührenschuldner eine unbillige Härte darstellen würde. Die Umstände, die das Vorliegen der unbilligen Härte rechtfertigen, sind durch den Gebührenschuldner nachzuweisen.

§ 4 Gebührenbemessung

- (1) Berechnungsgrundlagen für die Bemessung der Gebühren sind:
1. die Art und das Ausmaß der Einwirkung auf den Gemeingebrauch (zu berücksichtigen sind insbesondere die örtliche Lage, die Zeitdauer und der Umfang der Sondernutzung),
 2. der wirtschaftliche Vorteil aus der Sondernutzung.
- (2) Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Anlage zu dieser Gebührensatzung (Gebührentabelle).
- (3) Soweit der Sondernutzungsnehmer im Rahmen von Volksfesten und Großveranstaltungen auf seine Kosten von der Stadt akzeptierte kulturelle Darbietungen organisiert, entfällt die Sondernutzungsgebühr für einen Verkaufsstand dieses Sondernutzungsnehmers für den Tag der kulturellen Darbietung.

§ 5 Gebührenberechnung

- (1) Bei nach Metern oder Quadratmetern zu berechnenden Gebühren werden angefangene Maßeinheiten voll berechnet.
- (2) Im Übrigen gelten die in der Anlage zu dieser Satzung festgelegten Maßstäbe.
- (3) Bei Sondernutzungen, für die Gebühren nach Jahren bemessen werden und im Laufe eines Jahres beginnen oder enden, wird für jeden angefangenen Monat ein Zwölftel der Jahresgebühren erhoben. Ist eine Gebühr nach Tagen, Wochen oder Monaten bemessen, wird die hierfür angesetzte volle Gebühr auch dann erhoben, wenn die Sondernutzung nur während eines Teils des jeweiligen Zeitraumes ausgeübt wird.
- (4) Kann bei einer länger andauernden Sondernutzung die Gebühr sowohl nach Tagen, Wochen als auch nach Monaten berechnet werden, erfolgt die Berechnung nach Monaten-Wochen-Tagen bzw. Wochen-Tagen.
- (5) Wird eine parkgebührenpflichtige Verkehrsfläche im Wege der Sondernutzung in Anspruch genommen, wird eine zusätzliche Gebühr je genutzten Stellplatz erhoben.

§ 6 Gebührenerstattung

- (1) Ein Anspruch auf Gebührenerstattung besteht nicht:
 1. wenn der Gebührenschuldner die Sondernutzung vor Zeitablauf aufgibt.
 2. wenn die Sondernutzungserlaubnis aus Gründen, die der Gebührenschuldner zu vertreten hat, widerrufen wird.
- (2) Im Übrigen sind die Sondernutzungsgebühren auf Antrag zu erstatten. Der Antrag ist innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Sondernutzung zu stellen. Nach Ablauf der Frist findet eine Gebührenerstattung nicht mehr statt. Die Vorschriften über Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand bleiben unberührt.
- (3) Zur Höhe der Erstattung gelten die Bestimmungen des § 13 KAG M-V.

§ 7 Verwaltungsgebühren

Die Vorschriften über die Erhebung von Verwaltungsgebühren bleiben unberührt.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend am 01.01.2024 in Kraft

Anlage: Gebührentabelle

Stralsund, 24.06.2024

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Oberbürgermeister

Anlage zu § 4 Abs. 2 der Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund

Gebührentabelle

1.	Verkaufs- und Imbissstände		
1.1.	Verkaufsstände, -wagen oder –container, Imbissstände, -wagen oder –container im Bereich Alter Markt, Neuer Markt, Rathausplatz, Ossenreyerstraße, Judenstraße und Apollonienmarkt sowie im Bereich der Fußgängerzone, die Heilgeiststraße, Judenstraße und Mönchstraße		
	in der Saison vom 01.05. bis 30.09.	pro qm/Tag	2,20 €
	in der übrigen Jahreszeit	pro qm/Tag	1,70 €
1.2.	die unter 1.1. genannten Stände im übrigen Stadtbereich		
	in der Saison vom 01.05.bis 30.09.	pro qm/Tag	2,00 €
	in der übrigen Jahreszeit	pro qm/Tag	1,50 €
1.3.	Straßenhandel im Umherfahren (Verkaufsfahrzeuge mit ständig wechselndem Standort)		
	pro Fahrzeug und Jahr		1000,00 €
	pro Fahrzeug und Monat		100,00 €
	pro Fahrzeug und Woche		25,00 €
1.4.1.	Verkaufsautomaten, die mehr als 0,20 m in den Straßenraum hineinragen pro Stück und angefangene 0,25 qm Frontfläche im Jahr		50,00 €
2.	Marktschreier und ähnliche Veranstaltungen für die in Anspruch genommene Fläche	pro qm/Tag	0,20 €
3.	Messen, Ausstellungen und Zelte für Veranstaltungen ohne Verkauf, Imbiss und Ausschank		
	bis 1000 qm	pro qm/Tag	1,00 €
	über 1000 qm	pro qm/Tag	0,80 €
4.	sonstige Veranstaltungen		
4.1.	Zirkus	pro qm/Tag	0,10 €
4.2	Schaustellerveranstaltungen außerhalb von Jahrmärkten, Spezialmärkten und Volksfesten Fahrgeschäfte, Illusionsgeschäfte, Schaukeln, Preiswurfstände und Verlosungen		
	pro qm und Tag vom 01.05. bis 30.09.		1,80 €
	in der übrigen Jahreszeit		1,30 €
5.	Jahrmärkte, Spezialmärkte und Volksfeste		
5.1.	Imbissstände und Ausschankgeschäfte, Zucker-, Back- und Eiswaren, Grillstände	pro qm/Tag	3,00 €
5.2.	Reisegaststätten (ab 50 qm Grundfläche)	pro qm/Tag	0,30 €
5.3.	Hippodrom, Fahr –u. Illusionsgeschäfte	pro qm/Tag	0,10 €

5.4.	Warengreifer und Spielautomaten	pro qm/Tag	0,50 €
5.5.	Verkaufsstände aller Art	pro qm/Tag	3,00 €
5.6.	Schieß- und Preiswurfstände bzw. Wagen, Verlosungen, Schaubuden und ähnliches	pro qm/Tag	0,30 €
5.7.	Abstellung von Wohnwagen auf den Märkten		
	Stück/Tag		1,50 €
	Campingwagen bis 12 qm	Stück/Tag	1,00 €
	Abstellung auf angewiesenen Stellplätzen für Wohn- u. Gerätewagen sowie Zugmaschinen	Stück/Tag	1,30 €
	Campingwagen bis 12 qm	Stück/Tag	0,80 €
6.	Filmaufnahmen kommerzieller Bereich	pro qm/Tag	3,50 €
	Von der Erhebung dieser Gebühr kann abgesehen werden, wenn damit nachweislich eine positive Werbung für die Stadt erfolgt.		
7.	Warenauslagen, Spielgeräte, Hinweisschilder und Werbung		
7.1.	Warenpräsentation	pro qm/Jahr	60,00 €
7.2.	Transparente für gewerbliche Werbung	pro qm/Tag	3,00 €
7.3.	Werbung und Hinweisschilder, die auf öffentlichen Verkehrsflächen aufgestellt sind:		
a)	bis zu einer Größe der Werbefläche von 0,5 qm im Monat in der Woche		8,00 € 2,00 €
b)	je weitere angefangene 0,5 qm im Monat in der Woche		8,50 € 3,00 €
c)	Werbestände	pro qm/Tag	2,50 €
7.4.	Straßenüberspannungen mit Werbung	pro m/Woche	2,00 €
		Mindestgebühr	15,00 €
7.5.	Werbeanlagen, Hinweisschilder und Schaukästen, die an Gebäuden oder sonstigen baulichen Anlagen montiert sind und über 25 cm und bis zu einer Höhe von 4,50 m in den Straßenraum hineinragen	jährlich	50,00 €
8.	Freisitzflächen (Straßencafé) und Stehtische		

- | | | | |
|------|---|-------------------------------|-------------------------|
| 8.1. | im gesamten Stadtgebiet | pro qm/Woche
pro qm/Tag | 1,25 €
0,15 € |
| 8.2. | Bei vollständiger Zahlung der Gebühren für die 6-monatige Saisonzeit (01. April bis 30. September) werden für die verbleibenden 6 Monate außerhalb der Saison keine Gebühren erhoben. | | |
| 9. | Baustelleneinrichtungen und Ähnliches | | |
| 9.1. | Baubuden, -wagen, -geräte, -gerüste, -container, Lagerung von Baumaterial, Bauschutt, Absperrung von Sicherheitsbereichen | pro qm/Woche
Mindestgebühr | 1,00 €
13,00 € |
| 9.2. | Tiefbauarbeiten | pro qm/Woche
Mindestgebühr | 1,50 €
13,00 € |
| 9.3. | Containeraufstellung außerhalb von Baustelleneinrichtungen
pro Stück und Tag bis 5 cbm Inhalt
je weiteren cbm Inhalt | | 6,00 €
1,00 € |
| 9.4. | sonstige Materialien und Gegenstände aller Art, die mehr als 24 Stunden lagern | pro qm/Tag
Mindestgebühr | 2,50 €
13,00 € |
| 9.5. | Straßenüberspannungen mit Leitungen oder Rohrbrücken | pro m/Woche
Mindestgebühr | 1,00 €
13,00 € |
| 10. | Stellflächen für Sammelbehälter zur Erfassung von Wertstoffen sowie Restabfall (Hausmüll) | pro qm/Jahr | 13,00 € |
| 11. | Sicherheitsleistungen nach § 12 der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund | bis zu
Mindestbetrag | 10.000,00 €
250,00 € |
| 12. | Wird eine parkgebührenpflichtige Verkehrsfläche im Zuge der Sondernutzung in Anspruch genommen, so erhöht sich die Sondernutzungsgebühr für die Tage der Parkgebührenerhebung für jeden genutzten Stellplatz um 1,00 €. Das Bestimmtheitsmaß für die Stellplatzgröße wird gemäß § 4 Garagenverordnung M-V | | festgesetzt. |